



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 02/2024

Sonntag, 5. November 2024, 20.05 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024
2. Genehmigung Budget 2024
3. Genehmigung Spesen- und Entschädigungsreglement per 01.01.2025
4. Wahlen
 - a) Wiederwahl Kirchgemeinderatsmitglied Martin Schädeli
 - b) Wahl neuer Co-Präsident: Peter Stähli
5. Mitteilungen
 - aus dem Kirchgemeinderat
 - aus dem Pfarramt
6. Verschiedenes
 - a) Verabschiedung
 - b) Spende Bild für KGH-Saal

Vorsitz	Martin Schädeli
Protokoll	Andrea Schlaginhaufen
Berichterstattung	Silvia Stähli
Einstimmung	Pfarrerin Petra Burri

Der Versammlungsleiter Martin Schädeli begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung.

Die Einstimmung von Pfarrerin Petra Burri zum heutigen Abend ist zum Thema Herz. Rücke es stets an den rechten Platz, versetze es sanft in die Gegenwart Gottes, dann hast du ein erfülltes Leben. Text von Franz von Sales, Pfarrer und Mystiker.

Wir haben total kirchlich stimmberechtigte Frauen und Männer in Büren und Meienried (Stand 04.11.2023):

Büren a.A.	1'472
Meienried	26

Total	<u>1'498</u> Stimmberechtigte KG Büren a.A. & Meienried
--------------	--

Stimmenzähler	Hermann Käser
---------------	---------------

Entschuldigt	Daniela Schädeli, Andrea Schaller, Silvia Stähli
Anwesend	21 Stimmberechtigte, 2 Nichtstimmberechtigte

Die Versammlung ist ordnungsgemäss 30 Tage vorher im Anzeiger einberufen worden und kann somit rechtsgültig durchgeführt werden.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2024

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4. Juni lag vom 3. Oktober bis 5. November 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde an der Bernstrasse 7 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Ebenfalls konnte es ab dem 3. Oktober 2024 von unserer Homepage heruntergeladen werden. In dieser Frist sind keine Einsprachen erhoben worden, sowie auch an der Versammlung nicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2. Budget 2025

Das detaillierte Budget 2025 lag vom 3. Oktober bis 5. November 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde zur öffentlichen Einsichtnahme auf, ebenfalls auf unserer Homepage einsehbar.

Jörg Gerber, Ressortleiter Finanzen, erläutert die im Budget 2025 aufgeführten Ausgaben und Erträge. Der budgetierte Aufwand beträgt CHF 718'120, der budgetierte Ertrag CHF 704'740. Es entsteht somit ein Aufwandüberschuss von CHF 13'380.

Erfolgsrechnung - Aufwand und Ertrag

Budget	2025	2024
Total Aufwand CHF	718'120	697'384
Total Ertrag CHF	704'740	722'950
Aufwand- / Ertragsüberschuss	13'380	25'566

Erfolgsrechnung - Aufwand

Budget	2025	2024
Total Aufwand CHF	718'120	697'384
Personalaufwand	279'890	259'303
Sach- und übriger Aufwand	198'385	186'636
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	71'110	71'103
Finanzaufwand	6'850	7'675
Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen	2'500	5'000
Transferaufwand	157'385	162'667
Durchlaufende Beiträge (Gesamtkirchliche Kollekten <u>Refbejuso</u>)	2'000	5'000

Erfolgsrechnung - Ertrag

Budget	2025	2024
Total Ertrag CHF	704'740	722'950
Fiskalertrag	624'900	652'100
Entgelte	12'060	10'900
Verschiedene Erträge	4'850	4'550
Finanzertrag	28'930	17'900
Transferertrag	32'000	32'500
Durchlaufende Beiträge (Gesamtkirchliche Kollekten <u>Refbejuso</u>)	2'000	5'000
Aufwand- / Ertragsüberschuss	13'380	25'566

Antrag 1 Der Kirchgemeinderat beantragt die Festlegung der Steueranlage von 0.197 Einheiten (unverändert) fürs 2025.

Antrag 2 Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'380.

Genehmigung Beide Anträge, Steueranlage von 0.197 Einheiten und das Budget 2025, werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Aus dem Finanzplan 2025 – 2029 zur Kenntnisnahme

Die geplanten Posten aus dem Finanzplan ab 2025 werden von Jörg Gerber genauer erläutert.

Jahr	Investition / Aufwand	Kosten
2025	Personalkosten Lohnerhöhungen / Teuerung	+ 2,0 %
2026	Pfarrgarten: Umgestaltung	CHF 30'000
2027	Pfarrhaus: Gasheizung durch eine Luftwärmepumpe ersetzen	CHF 40'000
2028	Kirche: Instandhaltung / Instandstellung Fassade + Fenster , total . Reinigung Fassade und Neuanstrich CHF 60'000 . Reinigungs- und Glaserarbeiten Fenster CHF 20'000 . Gerüst aussen CHF 80'000 . Fenstergerüst innen CHF 30'000	CHF 190'000
2029	Kirche: Ersatz Gasheizung	CHF 60'000

Firtz Schoch fragt, ob die Denkmalpflege auch einen finanziellen Beitrag an die Renovation der Kirche leistet. Albert Rüegg erklärt, dass die Kirchenrenovation sicher ein grösseres Projekt werden wird. Die Denkmalpflege, die Gemeinde sowie weitere Sponsoren werden zum gegebenen Zeitpunkt angefragt.

3. Spesen- und Entschädigungsreglement

Auch die Katechetin und die Hauswartin sollen ab Januar 2025 monatlich eine Entschädigung von CHF 10.00 für die Nutzung ihres Privathandys erhalten.

Antrag Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung der Entschädigung für die Katechetin und die Hauswartin.

Genehmigung Die Versammlung genehmigt einstimmig die Änderungen im Spesen- und Entschädigungsreglement.

4. Wiederwahl Kirchgemeinderatsmitglied und Wahl neuer Co-Präsident

Wahlvorschlag Martin Schädeli stellt sich als Kirchgemeinderatsmitglied nochmals zur Verfügung, Peter Stähli neu für das Amt des Co-Präsidenten.

Wahl Mit Applaus werden Martin Schädeli als KGR-Mitglied und Peter Stähli zum Co-Präsident gewählt bzw. wiedergewählt.

5. Mitteilungen

- aus dem Kirchgemeinderat

Peter Stähli informiert über die Neuanstellung unseres neuen Umgebungswartes Misha „Michael“ Davtyan, welcher aus Armenien stammt und bereits bei der kath. Pfarrei als Abwart angestellt ist.

Albert Rüegg gibt bekannt, dass es bei der Kirche im September einen Wasserleitungsbruch gab, der nun durch das Baugeschäft Imperiali behoben wurde. Die Gemeinde war der Meinung, dass der Brunnen bei der Kirche der Kirchgemeinde gehört. Die Unterlagen in unserem Archiv belegten aber, dass der Brunnen der Gemeinde gehört.

Thomas Rutishauser informiert über die Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof. Die Kosten belaufen sich auf CHF 120'000.00. Der Friedhofgärtner Fahrni's Gärten Büren a.A. hat bereits mit der Neugestaltung begonnen.

Es wurden verschiedene Optionen geprüft. Die Beisetzungsform Urnengruft ist aktuell vorhanden. Es gibt auch Urnengruften nur für die Asche, wie dies in Grenchen besteht. Die dritte Variante, die Beisetzungsform Rasenfeld, besteht in Lengnau.

Der Versammlung wird erklärt, wie andere Gemeinden den Friedhof gestalten handhaben und welche Varianten es gibt mit allen Vor- und Nachteilen. Ebenfalls ist die Zugänglichkeit zu beachten, ob mit Schotterweg oder Steinplatten. Im Schosshalden-Friedhof besteht ein Stück Wald mit Urnengräbern, welcher sehr schön ist, aber nicht für alle gut erreichbar.

Das Gemeinschaftsgrab soll den Leuten gefallen und muss mindestens 40 Jahre bestehen bleiben. Die Frage stellt sich auch, wie das Gemeinschaftsgrab in Büren in 25 Jahre aussehen wird. Steinfiguren sind auch in 25 Jahre immer noch schön. Aufgrund des Plans in der Powerpoint-Präsentation erklärt Thomas Rutishauser die neue Gestaltung. Für die Namen der Verstorbenen werden Accoya-Holzwürfel verwendet, ähnlich wie Tropenholz, nur weniger problematisch. Es handelt sich dabei um mit Essigsäure behandeltes Holz der Radiata-Kiefer. Das Accoya-Holz hat eine bemerkenswerte Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit. Bei dem Prozess zur Haltbarmachung werden nur Materialien verwendet, die auch in der Natur vorkommen. Ende Dezember werden die Würfel für die Namen geliefert. Am besten gehen alle selbst die Neugestaltung besichtigen. Das Gemeinschaftsgrab soll hoffentlich für viele Jahre die Bedürfnisse der Menschen befriedigen. Es ist ein gelungenes Beispiel von Partizipation der Einwohnergemeinde bei der Planung eines Projekts. Die katholische und reformierte Kirchgemeinde sowie die EMK waren in diesem Gremium vertreten sowie auch der Bestatter, Friedhofgärtner und ein Mitglied der BPK.

In der heutigen Zeit wird die Bestattung immer mehr privatisiert, was sehr schade ist. Wenn man die Urne zuhause hat oder im Garten – was macht die übernächste Generation damit? Oder wenn ein Haus verkauft wird? Thomas Rutishauser findet es sehr wichtig, Friedhöfe zu erhalten. Sogenannte Themengräber sind ebenfalls eine Variante und sehr gesucht. Im Schosshaldenfriedhof mussten mehr von diesen Haingräbern erstellt werden. Biodiversität ist ebenfalls ein Thema. Blumenwiese, Gras, Rasen – alles muss gepflegt sein, sonst sieht es nicht ansprechend aus. Friedhöfe sind zum Teil auch wunderschöne Gartenanlagen (Bremgartenfriedhof).

Es besteht die Möglichkeit, die Anliegen bei Thomas Rutishauser zu deponieren. Hermann Käser findet, es ist höchste Zeit, dass die Gemeinschaftsgräber neu gestaltet werden. Er besucht regelmässig den Friedhof. Heinz Ryser fragt, ob es nur noch Urnengräber geben wird. Es besteht weiterhin die Möglichkeit der Erdbestattung, aber dafür besteht kein Gemeinschaftsgrab. Liliana Kocher erkundigt sich, ob an der Bahnhofstrasse nicht wiederum eine Bepflanzung erfolgt. Marianne Rossel erklärt, dass im Budget eine Strauchbepflanzung vorgesehen war, aber dann für nicht mehr als drei Büsche reichte.

- aus dem Pfarramt

Momentan sind wir uns am Einleben im neuen Pfarrteam und dem ganzen Pfarrhausteam durch die Neuorganisation. Petra Burri ist froh, wenn sie Zeit hat für Einzelgespräche, die sehr wichtig sind. Es gibt immer mehr einsame Leute. Die Zusammenarbeit mit der Aareresidenz funktioniert gut.

Ein Letzte-Hilfe-Kurs wird nächstens wieder durchgeführt. Es beseht sogar eine Warteliste.

Im nächsten Frühling besucht eine Gruppe aus unserer Region den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover.

Sie bittet, Werbung mithilfe des Flyers für unsere Freiwilligenarbeit zu machen.

Die Berner Kirche hat eine Broschüre herausgegeben zum Thema «Reformiert sein in der heutigen Zeit, im heutigen Umfeld».

Wer jemanden kennt, der im KGR im Ressort Bau und Liegenschaften mitarbeiten könnte, soll dies weitersagen und Werbung dafür machen.

6. Verschiedenes

Keine Meldungen aus der Versammlung - ein gutes Zeichen für uns.
Somit haben wir von unserer Seite her noch zwei Themen:

- Spende Bild für KGH-Saal

Ursula Mazzoni hat sich entschieden, der Kirchgemeinde das Bild mit dem Titel «Die Aare im Frühling» zu schenken, gemalt von ihrem Mann Franco Mazzoni. An der Aare entdeckte er vor einiger Zeit das Sujet mit dem Bürener Kirchturm und malte im Stil von Freilichtmalerei, ohne schwarze und graue Farbe, dieses Bild. Die Maler konnten mit der Erfindung der Tube die Farbe mit in die Natur nehmen, zusammen mit der Staffelei. Ihr Mann ist in Marina di Pisa, Toscana, in der Nähe von Livorno in armen Verhältnissen aufgewachsen. Seine Augen konnten viel mehr Farben wahrnehmen als andere. Mit 17 Jahren, während des 2. Weltkrieges, arbeitete er in Deutschland als Dreher. Bei Claude Monet lernte er die Kunstmalerei. Endlich erhielt er eine Aufenthaltsbewilligung und konnte in den Louvre. Mazzoni war Spätimpressionist. Nachts mit Fischen und tagsüber mit Malen verdiente Franco Mazzoni immer mehr Geld durch seinen zunehmenden Erfolg. 1974 heiratete Franco Ursula. Sie lernten sich an einer Ausstellung in Bern kennen, als Ursula ein Bild von ihm abkaufte. Verschiedene Orte zum Malen konnte er sich durch den Verkauf der Bilder leisten. Jetzt ist es seit seinem Tod 20 Jahre her. Er wollte mit seinen Bildern Freude bereiten. Er wollte weder berühmt werden noch für die Ewigkeit malen. Was mit den Bildern geschieht, weiss niemand genau.

b) Verabschiedung

Ende dieses Jahres tritt Kirchgemeinderatsmitglied Albert Rüegg, Ressortleiter Bau und Liegenschaften, von seinem Amt zurück. Wir bedauern, dass die achtjährige, erfreuliche Zusammenarbeit nun zu Ende geht. Davon war er zwei Jahre zusammen mit Martin Schädli im Co-Präsidium, was gut funktioniert hat. Martin Schädli dankt Albert für seinen Einsatz als Co-Präsident und Ressortleiter! Velen Dank an Thomas fürs Organisieren des Geschenks. Bezüglich Flughöhe von etwa 1300 Meter, als Albert noch als Pilot tätig war, erhält er eine Übernachtung auf dieser Höhe, im Hotel Rosenlauri, zusammen mit seiner Frau Marianne.

Albert dankt für das Geschenk. Auch wenn es mit den Gebäuden viel zu tun gibt, die Arbeit hat ihm immer Freude bereitet. Er dankt für die wertvolle Zusammenarbeit mit den anderen Kirchgemeinderäten, mit dem Sekretariat, der Hauswartin und den Sigristinnen.

Schluss der Versammlung	21.40 Uhr
Nächste KG-Versammlung	Dienstag, 3. Juni 2025, 20.05 Uhr

Der Versammlungsleiter

sig. 

Martin Schädli
Co-Präsident

Die Protokollführerin

sig. 

Andrea Schlaginhaufen
Sekretärin Kirchgemeinderat